

Die Melcken.

So giebt es ihrer ebenfalls nicht wenig/
welche bey der Chocolate auch die Melcken
verwerffen/ vielleicht deswegen/ weil sie den
Leib verstopffen und zusammen ziehen / da es
doch sonst Stomachica (ein für den Ma-
gen dienliches Mittel) sind / die nicht geringe/
sondern recht herrliche/ ja fast die vornehmste
Eigenschafft an sich haben / und davon weiß
der gemeine Mann vorhin schon/ drum will
ich mich nicht erst darbey aufhalten.

Die Vanilla.

Vanillen / von andern Mecusuchil
genannt/ ist eine Art der Schoten / annehmlis-
chen Geruchs / und scharffen Geschmacks/
stärket den Magen und das Herz/machet sich
an die klebrichten Feuchtigkeiten / und kläret
sie aus/ widersetzet sich treflich der Gifft / und
wo sie mit Taback vermengert wird / so mildert
sie dessen übelriechenden Dampff. Wer es
weitläufftiger will beschreiben haben / der kan
nur bey Eusebio Nierembergio, und
dem Herrn de Laët. Libr. V. Cap. 4. nach-
sehen / da wird er schon vergnüget werden.

Achiota.

Achiota ist ein dickflüssiger Saft/ aus
dem